

HEIRI SCHEURER

- ICH HABE FÜR SIE SÄMTLICHE BEI UNS VORHANDENEN HÄTEN PHOTOKOPIERT.
- UNSERE HÄTEN SIND SELBER AUCH NUR KOPIEN.
- AUS DER KORRESPONDENZ (I.B. BURGER, 9.12.53) GEHT ABER HERVOR, DASS SICH DIE ORIGINALHÄTEN WAHRSCHEINLICH BEI DER EAFV (AUFNAHME-PROTOKOLLE + PAUSEN), BZW. BEI PROF. VISCHER ("S-ERBEN"?) IN BASEL BÄNDEN SOLLTEN.
- ICH BIN AN MATERIAL AUCH INTERESSIERT UND WERDE ES GENAUER ANSCHAUEN. VIELLEICHT ERGIBT SICH DIE MÖGLICHKEIT EINER DIPLOMARBEIT ÜBER DIE ENTWICKLUNG BIS HEUTE.

J. J. J. J. J.

23.04.87



Eidg. Anstalt
für das forstliche Versuchswesen

Institut fédéral
de recherches forestières

Istituto federale
di ricerche forestali

F/R

Zürich 6, 28. Oktober 1953
(Tannenstrasse 11)
☎ (051) 32 73 30

Herrn
Professor W. V i s c h e r
Rittergasse 31
B a s e l

Sehr geehrter Herr Professor,

Aus dem Militärdienst zurück, finde ich Ihren Brief vom 24. Sept. an Herrn Prof. Dr. H. Leibundgut auf meinem Bürotisch.

Gestatten Sie, dass ich Sie über die von Ihnen gestellten Fragen zusammenfassend wie folgt orientiere:

Alles Aufnahmematerial wurde mir ordnungsgemäss abgeliefert. Das Material habe ich durchgesehen und kontrolliert, was vom Büro aus überhaupt kontrollierbar ist. Die Aufnahme des Horizontal-Streifens liegt zur Zeit bei unserem Zeichner; er wird das Ganze so kopieren, dass nachher beliebig viele Kopien (Heliographien) erstellt werden können. Das Kopieren wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, weil immer wieder andere, zur Zeit dringendere Arbeiten hinzu kommen. Vor der Vervielfältigung muss die Grundlagen-Kopie vorerst kontrolliert und mit dem geschriebenen Verzeichnis (dem "Inventar" des aufgenommenen Streifens) verglichen werden. - Natürlich werden wir Herrn Dr. Trepp gerne die Unterlagen zur Verfügung stellen. - Ich kann jetzt noch nicht sagen, wann die Plänchen aufgearbeitet sein werden, sicher wird dies aber nicht vor Neujahr der Fall sein.

Ihrem Wunsche, die Polygon-Punkte auf die Fotos zu übertragen, werde ich nach Möglichkeit gerne nachkommen. Dies wird allerdings nur annäherungsweise gemacht werden können, weil die Fotos gegenüber der Horizontalprojektion des Polygonzuges "verzerrt" sind.

Die sehr schönen, von Ihnen aufgenommenen Fotos werde ich Ihnen wieder zustellen, wenn sich die von Ihnen gewünschten Punkte eingetragen haben werde. Unsere Kredite leiden zur Zeit ebenfalls unter der "Jahres-Ende-Krankheit". Wir haben jedenfalls strikte Weisungen bekommen, keine weitere Anschaffungen mehr zu machen, Fotos inbegriffen.

Im weiteren sende ich Ihnen die Formulare "Reise- und Aufenthaltsspesen" unausgefüllt zurück. Herr Prof. Dr. Leibundgut, der selbst keine Auslagen gehabt hat, stellte mir die Papiere zu. Von unserem Sekretär, Herrn Glaus, haben Sie bereits früher Bescheid erhalten, dass für mich ebenfalls keine Spesen verrechnet werden; ich bin von der forstlichen Versuchsanstalt bezahlt.

Was ich aber nicht weiss, ist, ob ich irgend einen Tätigkeitsbericht abgeben muss. Vorläufig habe ich mir diesen geschenkt, da ich ja nicht zur Subkommission gehöre. Hingegen habe ich mir vorgenommen, einen internen Bericht z.H. Herrn Prof. Dr. Burger (meines direkten Chefs) auszuarbeiten. In diesem Bericht möchte ich auf einige forstliche Fragen zu sprechen kommen, die es wert wären, im Nationalpark untersucht zu werden. Zur Zeit habe ich diesen Bericht aber noch nicht abgegeben.

Darf ich Sie bitten, mir noch mitzuteilen, ob von mir auch ein Bericht verlangt wird?

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Professor, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Beilagen erwähnt.

Kopie an V. Herrn Prof. Dr. H. Leibundgut.



Eidg. Anstalt
für das forstliche Versuchswesen

Institut fédéral
de recherches forestières

Istituto federale
di ricerche forestali

351.G

Zürich 6, 9. Dezember 1953.

(Tannenstrasse 11)

☎ (051) 32 73 30

Herrn Prof. Dr. H. L e i b u n d g u t ,
Vorstand des Institutes für Waldbau
an der Eidg. Technischen Hochschule,

Z ü r i c h .

Sehr geehrter Herr Professor,

Unser Herr Forsting. Dr. Fischer hat über die Aufnahmen, die im Sommer 1953 zu Handen der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des schweizerischen Nationalparks unter Mitwirkung von Praktikanten Ihres Institutes ausgeführt wurden, einen Bericht erstattet. Ich lasse Ihnen in der Beilage einen Durchschlag dieses Berichtes - dem zehn Situationsplankopien sowie zugehörige Erläuterungen angefügt sind - zur Kenntnismahme zugehen. Bedauerlicherweise liegen die von Herrn Prof. Dr. Vischer aufgenommenen Photos nur in je einem Exemplar vor, da es dem Präsidenten der botanischen Subkommission aus finanziellen Gründen nicht möglich war, davon mehrere Kopien anfertigen zu lassen. Die Photos befinden sich im Besitze von Herrn Prof. Dr. Vischer, wo sie nötigenfalls ausgeliehen werden könnten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Eidg. Anstalt
für das forstl. Versuchswesen
Der Direktor:

Karl Burger

Beilagen erwähnt.

*Original bei J.F. Halter
ETH Z (unf. f. Wald+Holz)*

Von Fritz Fischer.

1. Einleitung.

Am 4. Juli dieses Jahres wurde der Berichtersteller durch Herrn Prof. Dr. H. Burger über die Absicht der wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission orientiert, die aus dem Winter 1950/51 stammenden Lawinenschäden aufzunehmen. Diese Arbeit wurde von Herrn Prof. Vischer, Basel, angeregt. Herr Prof. Dr. Burger erklärte sich bereit, diese Arbeiten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Versuchsanstalt zu unterstützen, unter der Bedingung, dass eine nützliche forstliche Erkenntnis aus der Untersuchung zu gewinnen sei.

Mit der Durchführung dieser Arbeit wurde der Berichtersteller beauftragt. Es wurde ihm überlassen, eine besondere Untersuchungsfrage innerhalb des weiten Rahmens des Problems auszuwählen.

Um ein Bild über Art und Ausmass der Lawinenschäden aus dem Jahre 1950/51 zu bekommen, fanden am 24. und 25. Juli Begehungen im Nationalpark statt (Herr Oberförster E. Campell mit dem Berichtersteller). Ausser dem Lawinenzug beim Hotel Fuorn konnten indessen keine wesentlich erweiterten alten Züge gefunden werden. Der Fuorn-Lawinenschaden war durch einen Waldbrand, entstanden infolge Unvorsichtigkeit des Personals des Hotels Fuorn, stark verschlimmert worden. Das Lawinengebiet ist bis nahe an die durch Legföhren gebildete Waldgrenze ausgebrannt.

Da die ursprüngliche Aufgabe dahinfiel, entschlossen wir uns, dieses verhältnismässig leicht zugängliche Gebiet einer näheren Prüfung zu unterziehen.

2. Die besondere Fragestellung; Diskussion der Aufnahme-Methoden.

Von allgemeinem wissenschaftlichem, besonders aber forstwissenschaftlichem Interesse ist die Frage, wie und in welchem zeitlichen Ablauf sich (ohne menschliches Zutun) die heute restlos zerstörte Gesamtvegetation wieder einstellt und die Waldbildung wieder beginnt.

Man muss dabei zum vorneherein mit sehr langen Zeiträumen, also mit sehr geringen Veränderungen rechnen. Diese können nur mit Hilfe exakter Feldmessmethoden verfolgt werden, da neben der quantitativen und qualitativen Veränderung uns auch interessiert, wo sich bestimmte Vegetationszustände zuerst bilden. Daraus ergibt sich, dass eine Vermessung des gegenwärtigen Zustandes des Gesamtgebietes, z.B. mit Hilfe eines Messtisch-Verfahrens, einen unverhältnismässigen Aufwand bedeuten würde. Die Kartierung müsste in einem Masstab erfolgen, der auch das Aufzeichnen von Einzelheiten (liegende Baumstämme, Steine, usw.) erlaubte. Eine solche Arbeit auf das ganze Lawinengebiet auszudehnen, wäre zwecklos. Die Faktoren, die eine Wiederbesiedelung voraussichtlich beeinflussen, dürften sein:

- a. Allgemeinklima (Höhenlage).
- b. Rekonstitution des durch die Erhitzung zerstörten Bodengefüges, bzw. die Neubildung eines Bodens überhaupt.
- c. Die Lage der Lawinen- und Brandfläche gegenüber dem noch bestehenden Bestand.

- d. Die Samenbildung an den Bäumen der benachbarten Bestände.
- e. Die klein-orographischen Verhältnisse innerhalb der Fläche ("Mikro-Exposition").
- f. Der Bodenschutz, gebildet aus
 - Bruch- und Wurfholz, das an gewissen Stellen gehäuft vorliegt,
 - verbrannten, aber noch stehenden Partien von aufrechten und liegenden Bergföhren,
 - grösseren Steinen und Blöcken.
- g. Die Stabilisierung bzw. Verschiebung der Bäume und Baumtrümmer durch Schwerkraft und Schneedecken-Einwirkung.

Gestützt auf diese Ueberlegungen ergab sich, dass horizontale, längs einer sorgfältig gewählten Niveaulinie angelegte, quer durch das ganze Couloir reichende Reihen von Beobachtungsflächen wohl am besten geeignet sind, Auskunft über den Einfluss der verschiedenen Faktoren zu geben. Solche "Horizontalprofile", in 3-4 verschiedenen Höhenlagen angelegt, würden als Stichproben ein voraussichtlich genügend gutes Bild über den Vorgang der Wiederbewaldung eines derartigen Gebietes geben. Für die Praxis der Aufforstung liessen sich daraus wichtige Richtlinien ableiten.

Da uns jede Erfahrung über die Anwendbarkeit einer genauen und rascharbeitenden Aufnahmemethode für solche Zwecke fehlte und da, was später noch besonders zu erwähnen ist, eine einmalige Aufnahme zwecklos wäre, wiederholte Aufnahmen aber Zeit und Geld erfordern, beschränkten wir uns auf die Vermessung eines einzigen "Horizontalprofils".

Als Ergänzung und zum Zwecke eine grobe Uebersicht über das Gesamtgebiet zu erhalten, wurden

- a. die gegenwärtigen Grenzen des lebenden Bestandes, getrennt nach liegenden und stehenden Bergföhren, sowie
 - b. der ausgebrannten aber noch stehenden Bestände und
 - c. das eigentliche Lawinengebiet,
- mit Hilfe von Messband und Sitometer eingemessen.

3. Die Durchführung der Arbeiten.

Für die Arbeiten standen folgende Studenten und Praktikanten zur Verfügung: Die Herren Blumenstein, Schneider, Schönau und Blockhuis.

Herr Professor Vischer führte die Aufsicht über die Gesamtaufnahme des Lawinengebietes, Herr Oberförster Campell und der Berichterstatter arbeiteten die Aufnahmehmethode für das "Horizontalprofil" aus und übten die Hilfskräfte darauf ein.

a. Aufnahme eines "Horizontalprofils".

Im "God dal Simi", in welchem sich der Fuorn-Lawinenzug befindet, steckten wir mit Hilfe eines Klisimeters, auf der Höhenquote 1870 m ü.M., einen horizontal verlaufenden Polygonzug ab. Das gewählte Profil umfasst alle Expositionen (E, S bis W) die an einem im allgemeinen SSW-exponierten Hang überhaupt möglich sind. Ebenso konnten wir mit dieser Auswahl sowohl eine feuchte bis nasse Mulde, als auch fast nackte Felspartien (Rippe) erfassen. Ein Teil der von Dr. Trepp angelegten Beobachtungsflächen fällt ebenfalls in das hier beschriebene "Horizontalprofil".

Die Gesamtlänge des Polygonzuges, der sich nach Möglichkeit den Geländekonturen anschmiegt, beträgt 196,0 m. Diese mit Pfählen markierte Grundlinie (Pfähle bodeneben)

diente als vorläufige Messbasis. Auf zwei je 5 m breiten (horizontal gemessen) Streifen ober- und unterhalb des Polygonzuges erstellten wir ein Schnurgerüst, gewissermassen als ein im Gelände sichtbar gemachtes Koordinatennetz. Die Kartierung auch verhältnismässig kleiner Einzelheiten (Sämlinge, Wiederbeginn eines Ericapolsters, usw.) fällt durch dieses Hilfsmittel leicht. Zur Aufnahme teilten wir jede Fläche in Streifen von 2 x 5 m ein (vergl. Planskizze) und zeichneten die derart geortete tote und lebende Vegetation im Masstab 1:100 auf. Die beigelegten Kopien der Planskizzen stellen genaue Kopien der Originalaufnahmen dar. Das beigelegte Verzeichnis ergänzt die Aufnahmen und soll helfen, Veränderungen auch einigermassen quantitativ festzuhalten.

b. Aufnahme des Gesamtgebietes.

Da die zur Verfügung stehenden Vermessungsinstrumente (Sitometer und Messband) an einem steilen Lawinhang nur eine sehr ungenügende Genauigkeit erlauben und da die mit den Arbeiten betrauten Studenten in solchen Verfahren wenig geübt waren, darf die aufgenommene Gesamtübersicht wirklich nur als Uebersicht gewertet werden. Eine weitere, mit den gleichen Mitteln eingemessene, vergleichende Aufnahme hätte nur dann einen Zweck, wenn rasche und deutliche Verschiebungen der aktuellen Vegetationsgrenzen einträten. Dadurch würde der Einfluss der Messfehler von relativ geringerer Bedeutung.

4. Die Fortführung der Arbeiten.

(Als Zusammenfassung von Diskussionsergebnissen mit den Herren Prof. Dr. H. Burger, Dr. E. Surber und Dr. F. Richard.)

Durch das einmalige Festhalten eines Zustandes, wie es im vorliegenden Bericht kurz beschrieben ist, sind keine neuen Erkenntnisse zu gewinnen. Wichtig sind Art, Tempo und ökologische Auswirkungen der Veränderungen.

Allgemein dürfte ein folgerichtiges Vorgehen bei derartigen Untersuchungen darin bestehen, die reinen Beobachtungen zunächst solange fortzuführen, bis sich gut begründete Vermutungen (als Arbeitshypothesen) über die Beschaffenheit entscheidender Standortbedingungen aufdrängen. Gestützt auf diese Hypothesen haben dann experimentelle Untersuchungen die tatsächlichen Ursachen abzuklären (experimentelle Ökologie).

Im folgenden sind einige Vorschläge ausgearbeitet, über ein dem Berichterstatter zweckmässig scheinendes, weiteres Vorgehen am Objekt "God dal Simi". Es sei ausdrücklich betont, dass es sich lediglich um Vorschläge handelt, die zwar folgerichtig scheinen und deren Durchführung wünschenswert wäre, für deren tatsächliche Durchführung unserer forstlichen Versuchsanstalt in wesentlichen Teilen aber Zeit und Geldmittel fehlen:












- a. In den Beobachtungsflächen des "Horizontalprofils" sollten während den kommenden zwei ev. vier Jahren laufend (1 Kontrolle pro Jahr) die Veränderungen festgehalten werden. Die Beobachtungen gewannen an Genauigkeit, wenn man das für die Aufnahmen verwendete Koordinatennetz fest im Gelände markieren könnte. (Ergänzung der bereits bestehenden Verpfählung; Spannen von starken Aluminiumdrähten unmittelbar auf der Bodenoberfläche.)
- b. Die Bäume und Baumreste sollten mit Hilfe von kleinen Aluminium-Plättchen nummeriert werden. Durch die Einwirkung der Schneedecke (Kriechen und Gleiten) wird sich das jetzt auf der Beobachtungsfläche liegende Material weiter verlagern, neues wahrscheinlich dazukommen. Die Art und Weise dieser Vorgänge muss sich auf die Wiederbesiedelung auswirken. Nur die Numerierung kann helfen, solche Verschiebungen exakter zu verfolgen.

Aus den jährlichen Beobachtungen ergäben sich dann Anhaltspunkte dafür, an welchen Stellen der Beobachtungsflächen experimentell-ökologische Untersuchungen am aufschlussreichsten wären.

- c. Die durch den Brand zerstörte Bodenstruktur bewirkt eine beschleunigte Bodenerosion. Heute ist der Boden pulverig-locker, ohne erkennbares Gefüge. Mit Hilfe der unter (a.) vorgeschlagenen Verpfählung und den zu spannenden Aluminiumdrähten, wäre es möglich, ein relatives Mass für diese Erosionsvorgänge zu schaffen. Die empfehlenswerteste Methode bestände in sogenannten "run-off"-Messungen, die statt das von der Bodenoberfläche abfliessende Wasser, nur die wegtransportierten Bodenteile quantitativ zu erfassen versuchten.
- d. Die verschiedenen "Kleinexpositionen", die verschiedene Stärke der Ueberlagerung mit Fallholz und die verschiedenen Hangneigungen bedingen verschiedene mikroklimatische Verhältnisse. Für die Keimung und das Durchhalten der Baumarten-Sämlinge während der ersten Lebensjahre, ist der Feuchtigkeitsgehalt der obersten Bodenschicht ausschlaggebend; davon ist vermutlich auch die Bodenlebewelt (Edaphon) abhängig. Messungen von Temperatur und Feuchtigkeitsverhältnissen in den obersten Bodenschichten mit Hilfe von Mess-Elektroden (sog. Sandwichs) sollten unbedingt eingeleitet werden.
- e. Neben den physikalischen Eigenschaften des Bodens (Bodengefüge, Wasser- und Temperaturverhältnisse) müsste schliesslich auch seine chemische Beschaffenheit ("Branderde!") untersucht werden. Voraussichtlich würden Topfversuche (Branderde verglichen mit gewöhnlichen Böden der gleichen Lage) allein schon recht aufschlussreich sein.

Wie bereits erwähnt, kann die forstliche Versuchsanstalt solche Untersuchungen aus betriebseigenen Krediten gegenwärtig nicht durchführen. Die voraussichtlichen Kosten pro Jahr sind zur Zeit schwer abzuschätzen, da die Einzelheiten sich erst aus der Fortsetzung der jetzt eingeleiteten Beobachtungen ergeben. Zieht man in Betracht, dass bestimmte periodische Ablesungen und Messungen durch das Personal des Grenzwachtkorps übernommen werden könnten, so dürfte der jährliche Aufwand dennoch Fr. 1'500.- bis Fr. 2'000.- betragen.

Legende:

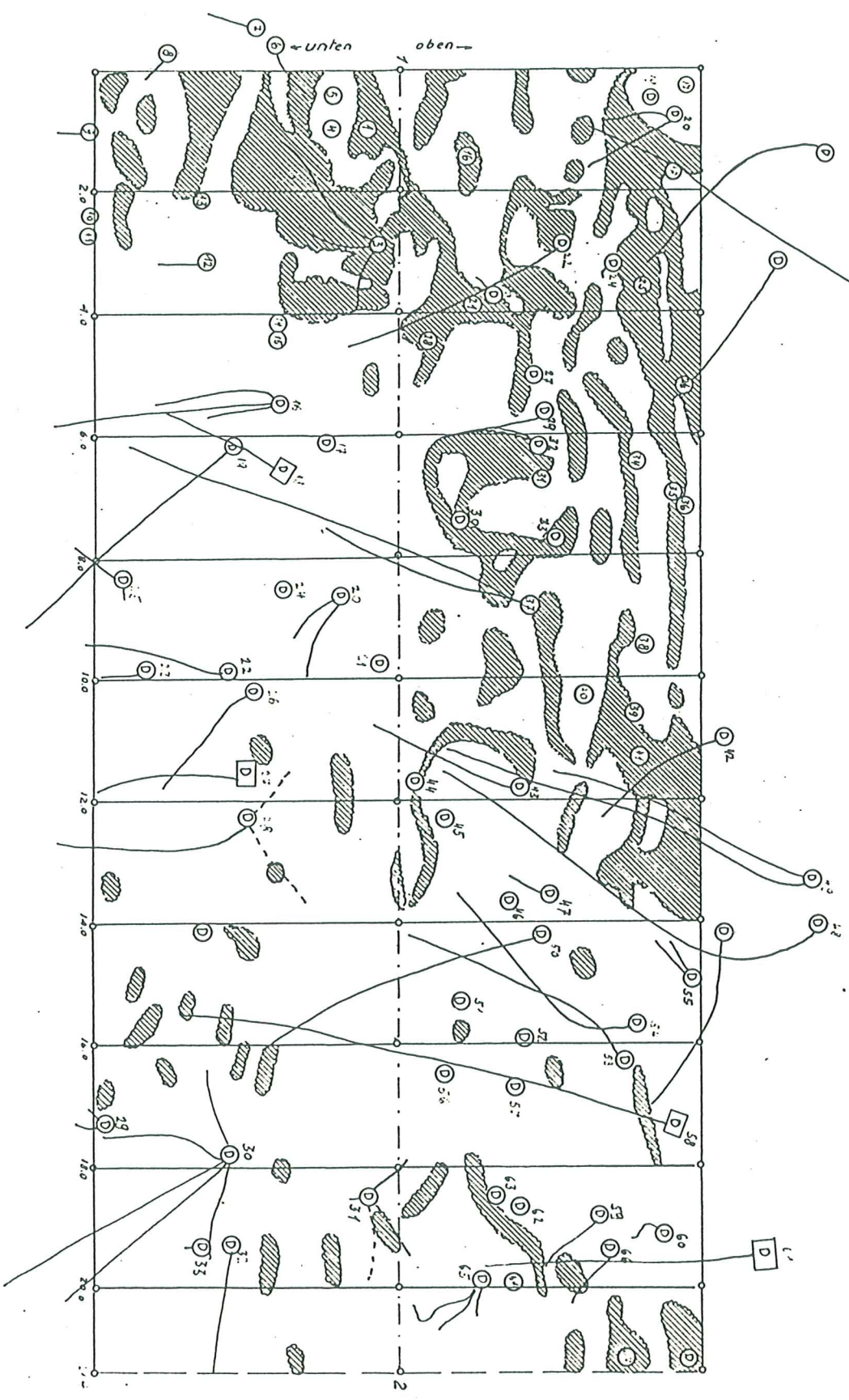
-  Rohboden, weiss gelassen
-  Vegetation von *Carex humilis* und *Erica carnea*
-  Vegetation von *Calamagrotis varia*, verschiedenen *Carex* und vereinzelt Kräutern
-  Lockere Vegetation von *Euphortia Cyparissias* und *Campanula cochleariifolia*
-  Grosse Steinblöcke
-  Dürrer aufrechter Baum oder Stock
-  Dürrer Baum mit festsitzendem Stock
-  Dürrer Baum mit nicht mehr im Boden verankertem Stock
-  Abgebrochener Stamm oder Holzstück
-  Samenauffangkasten von D^r Trepp
-  Versuchsfläche von D^r Trepp

In folgenden Flächen, wo die Stämme kreuz und quer sehr hoch übereinanderliegen, (bis über 1,5 m) konnten kleinere, kurze Stücke (bis zu 8 cm Durchmesser) nicht berücksichtigt werden:

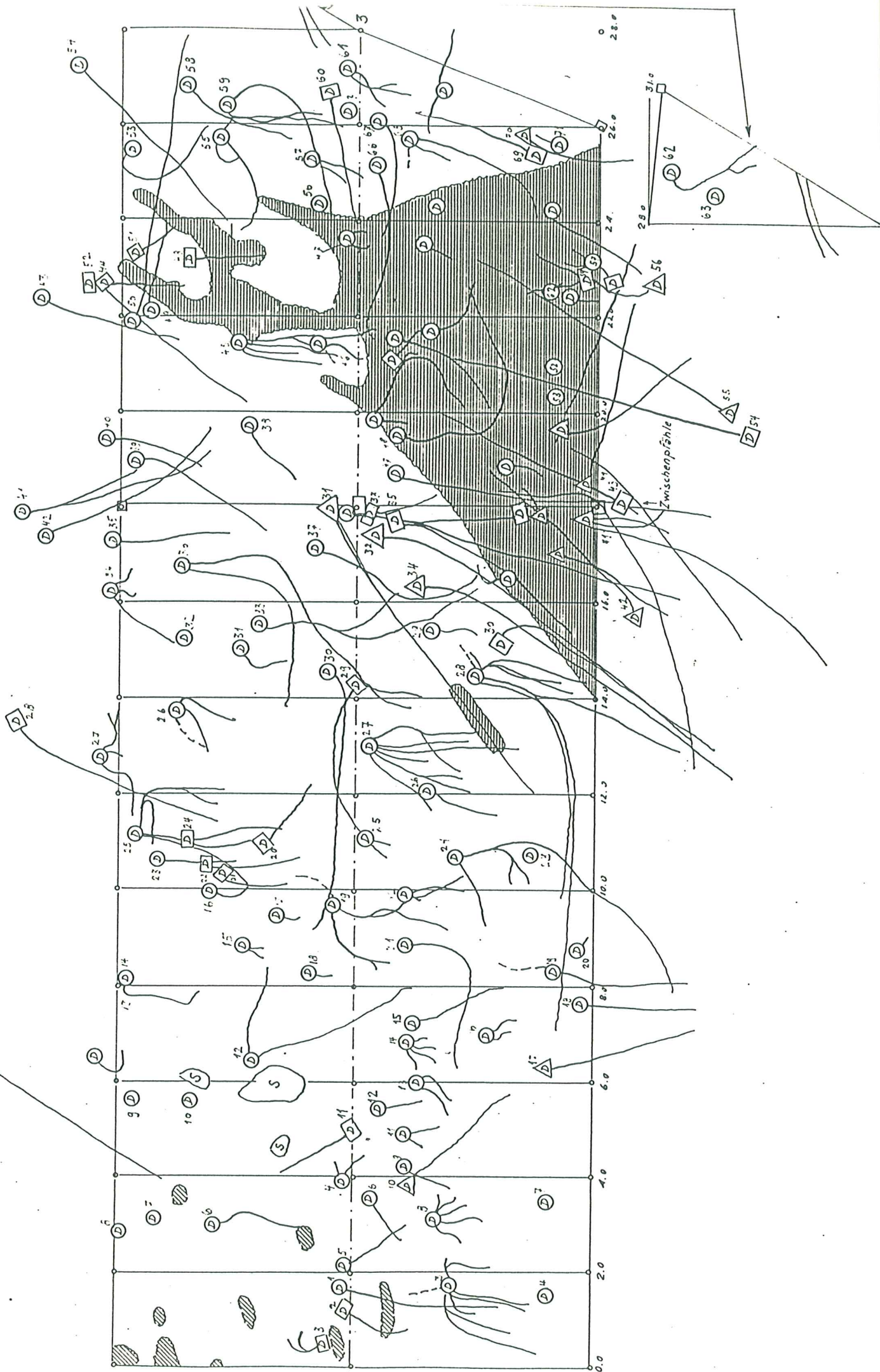
- Fläche C oben von 17-21 m
- " C unten " 15-21 m
- " D oben " 0-12 m
- " D unten " 6-16 m

Feld A Pf. 1-2
1:100

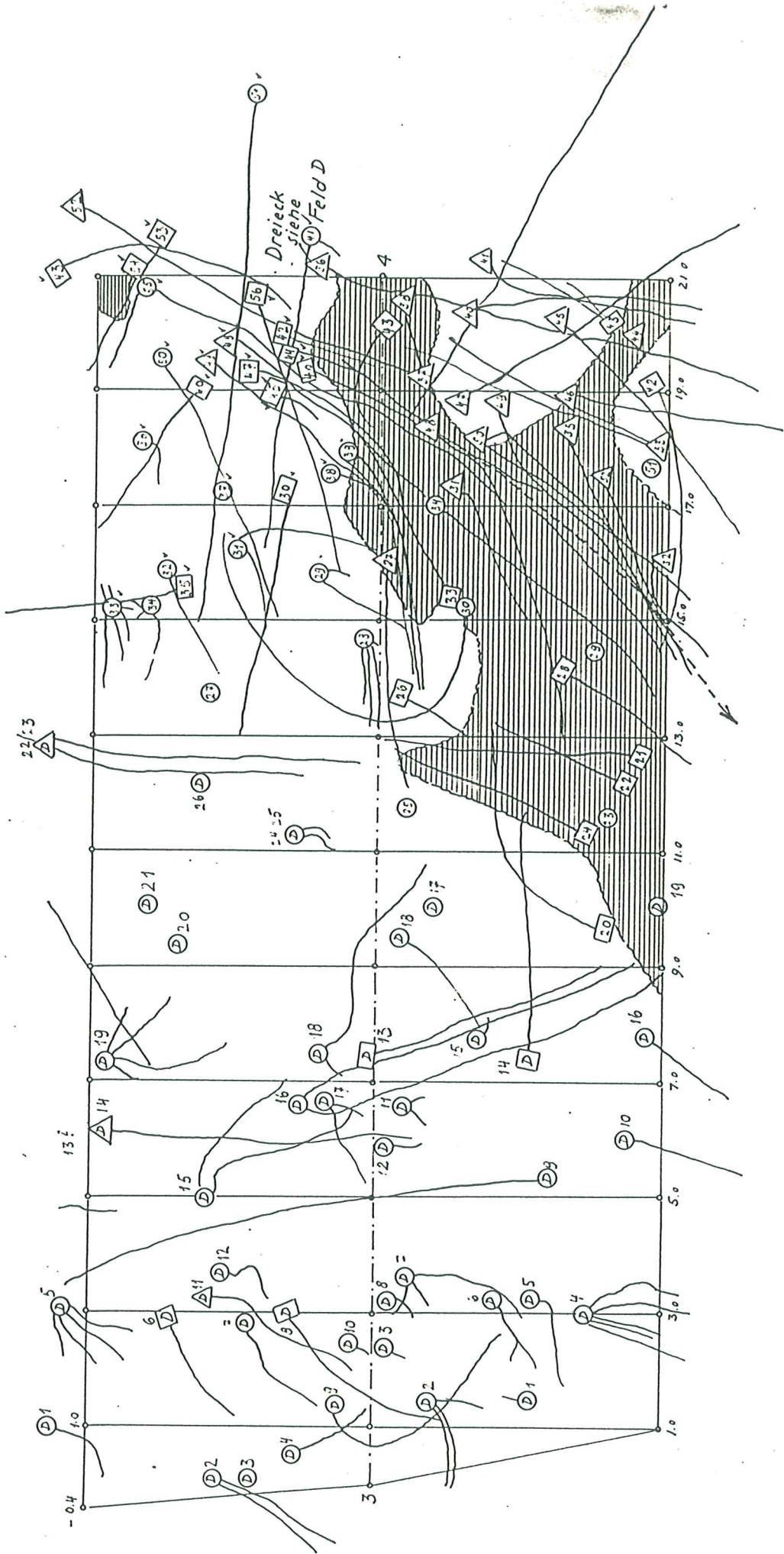
Legendig!
g in 1,5m = 12cm



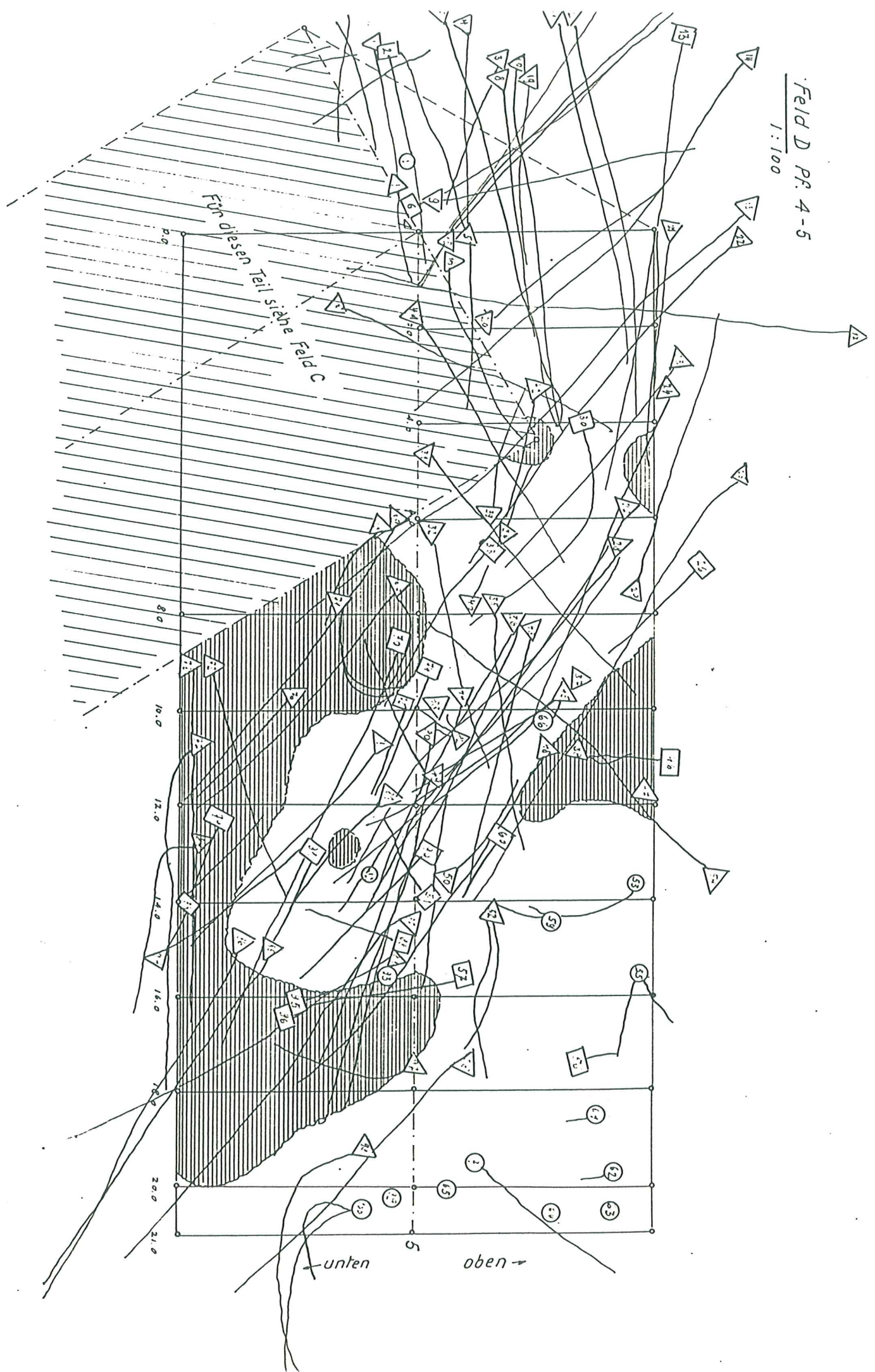
Feld B Pf. 2-3
1:100



Feld C Pf. 3-4
1:100

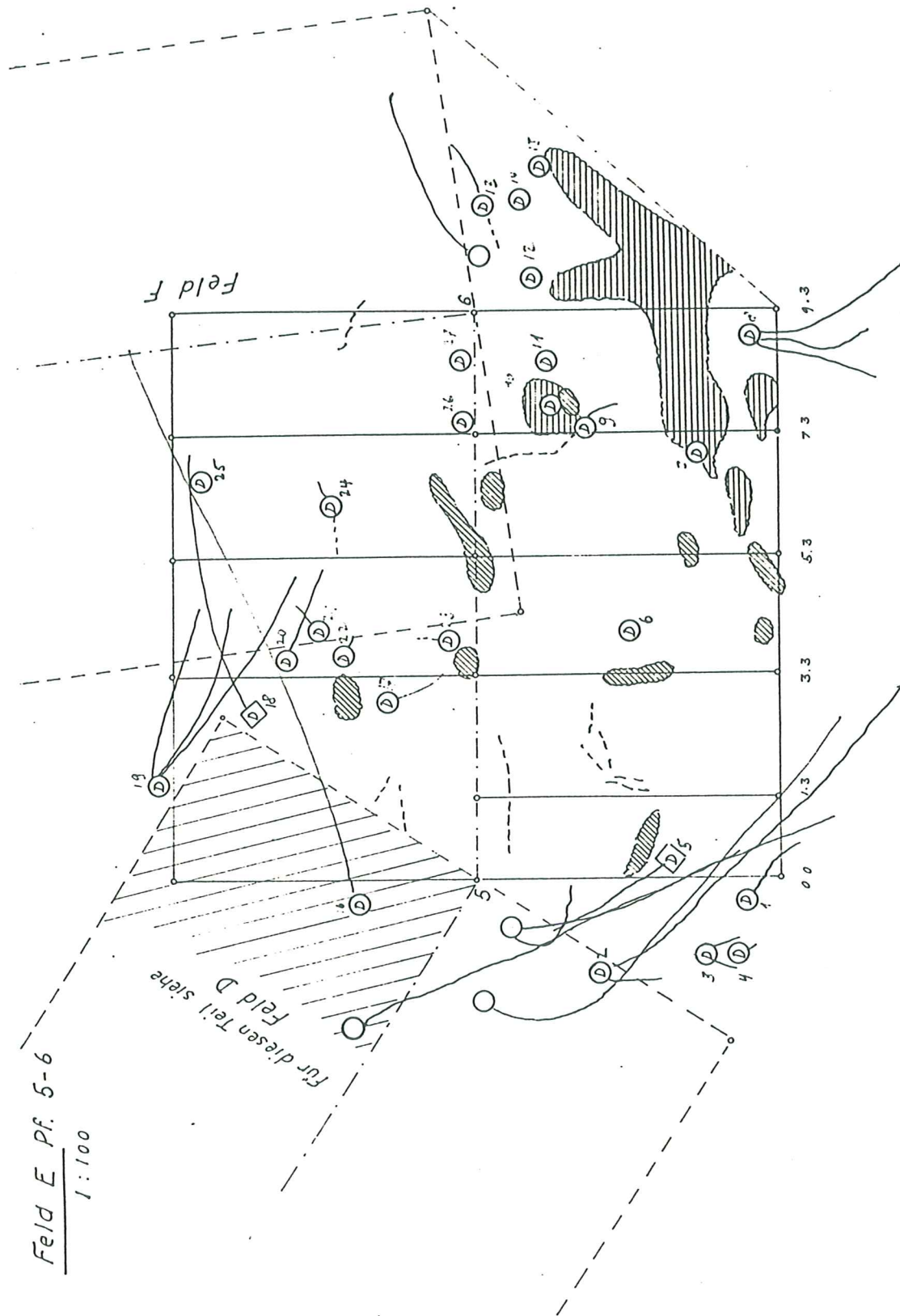


Feld D pp. 4-5
1:100



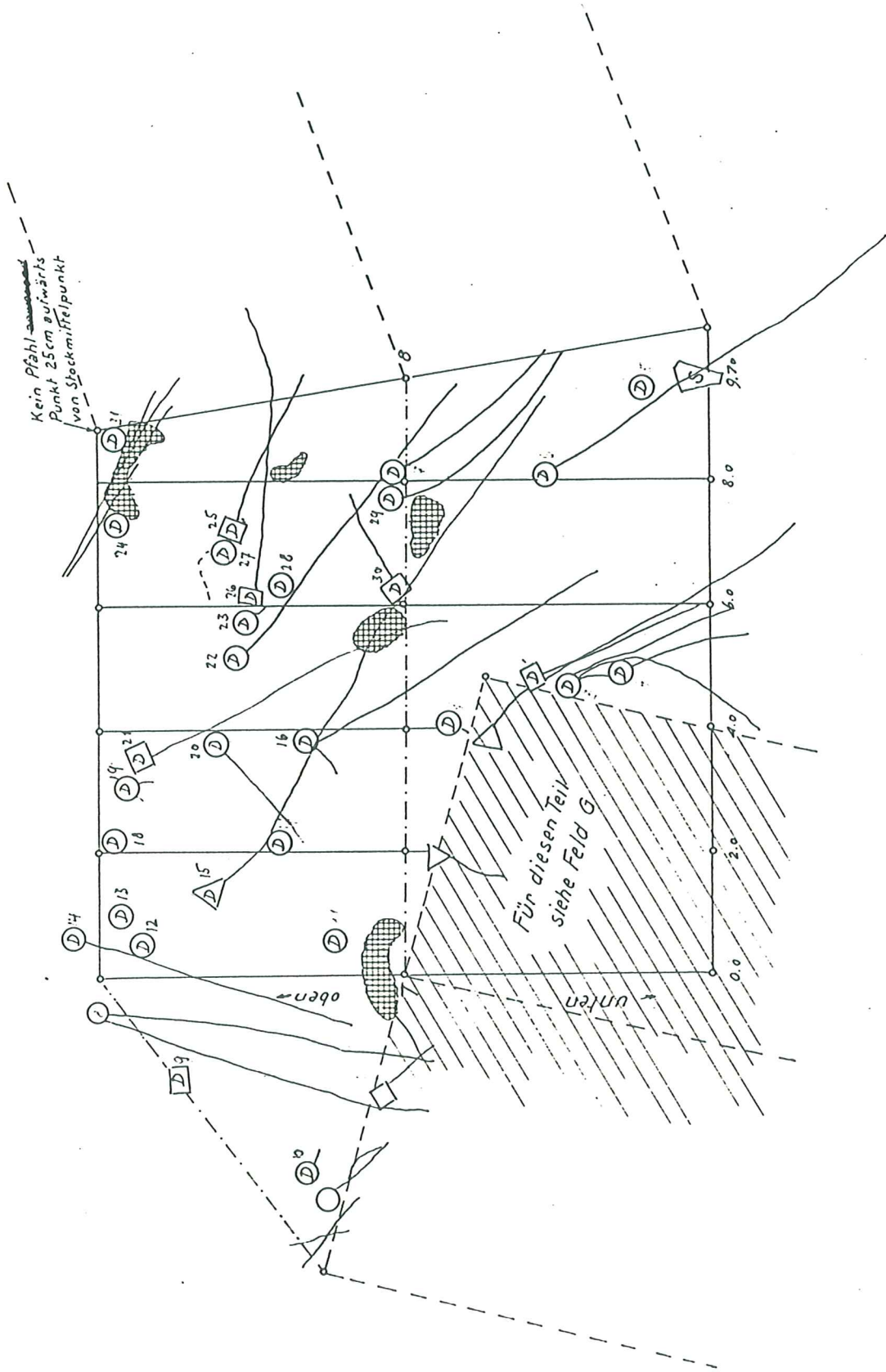
Feld E Pf. 5-6

1:100



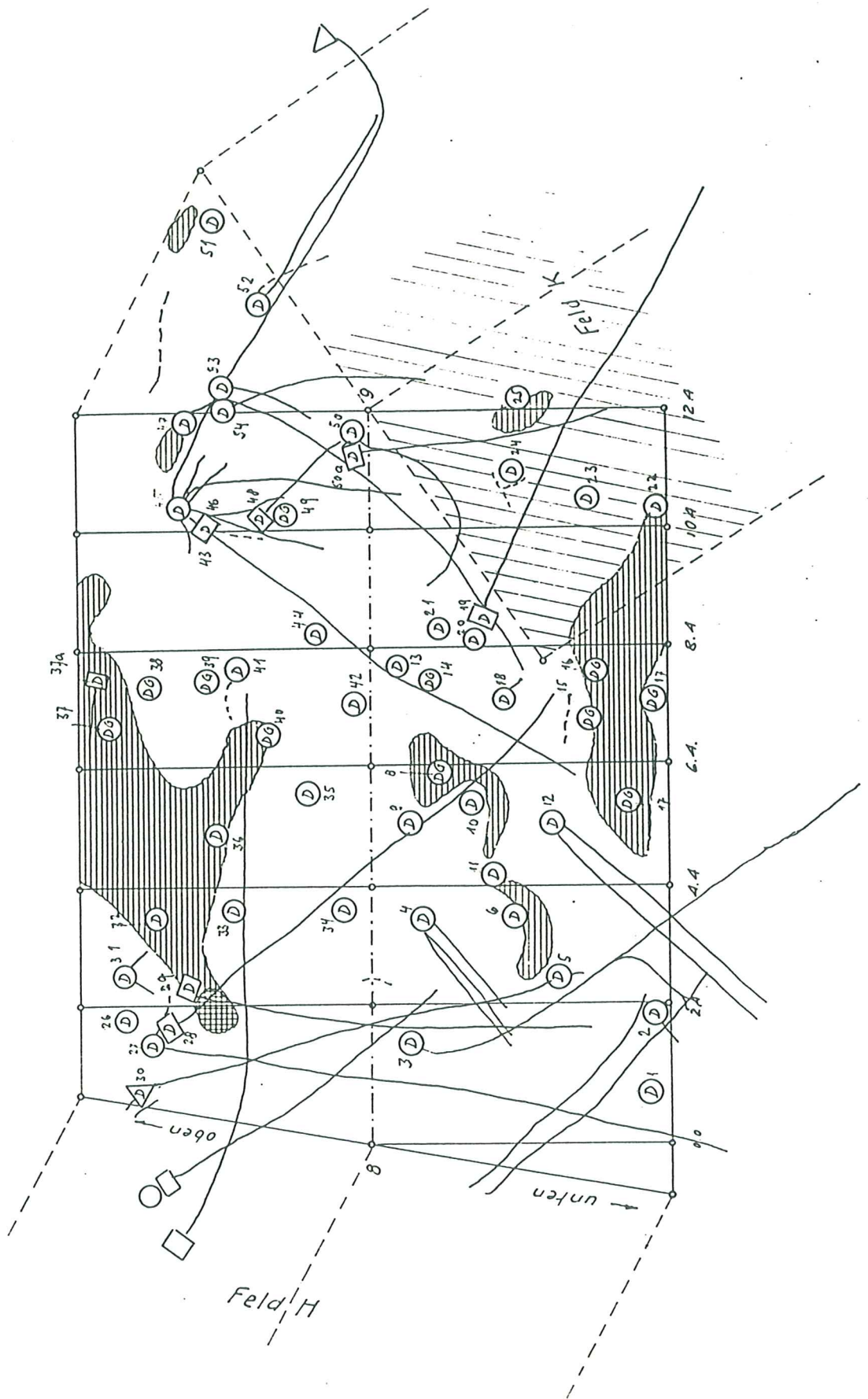
Feld H Pf. 7-8

1:100

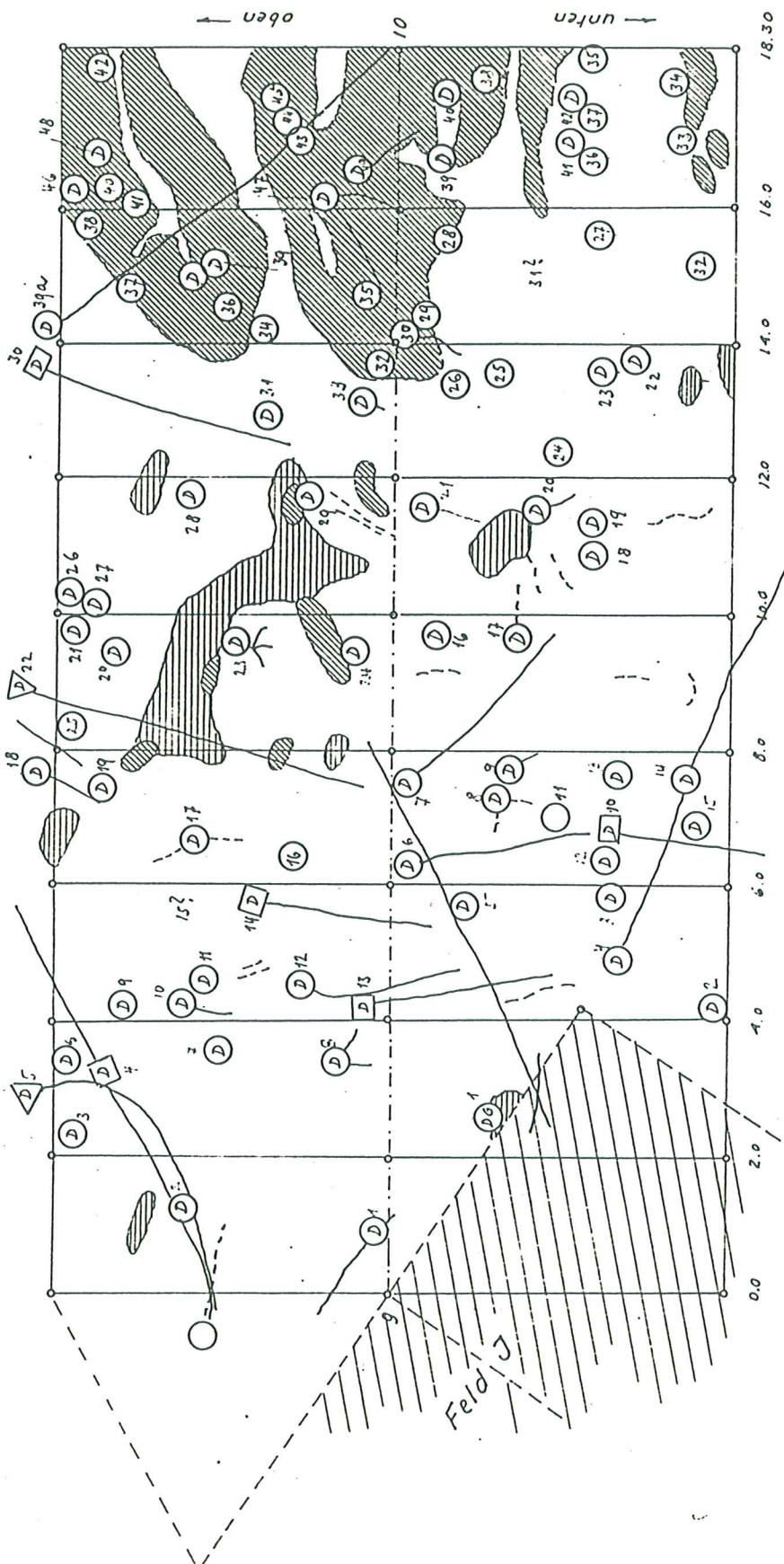


Feld J Pf. 8-9

1 : 100

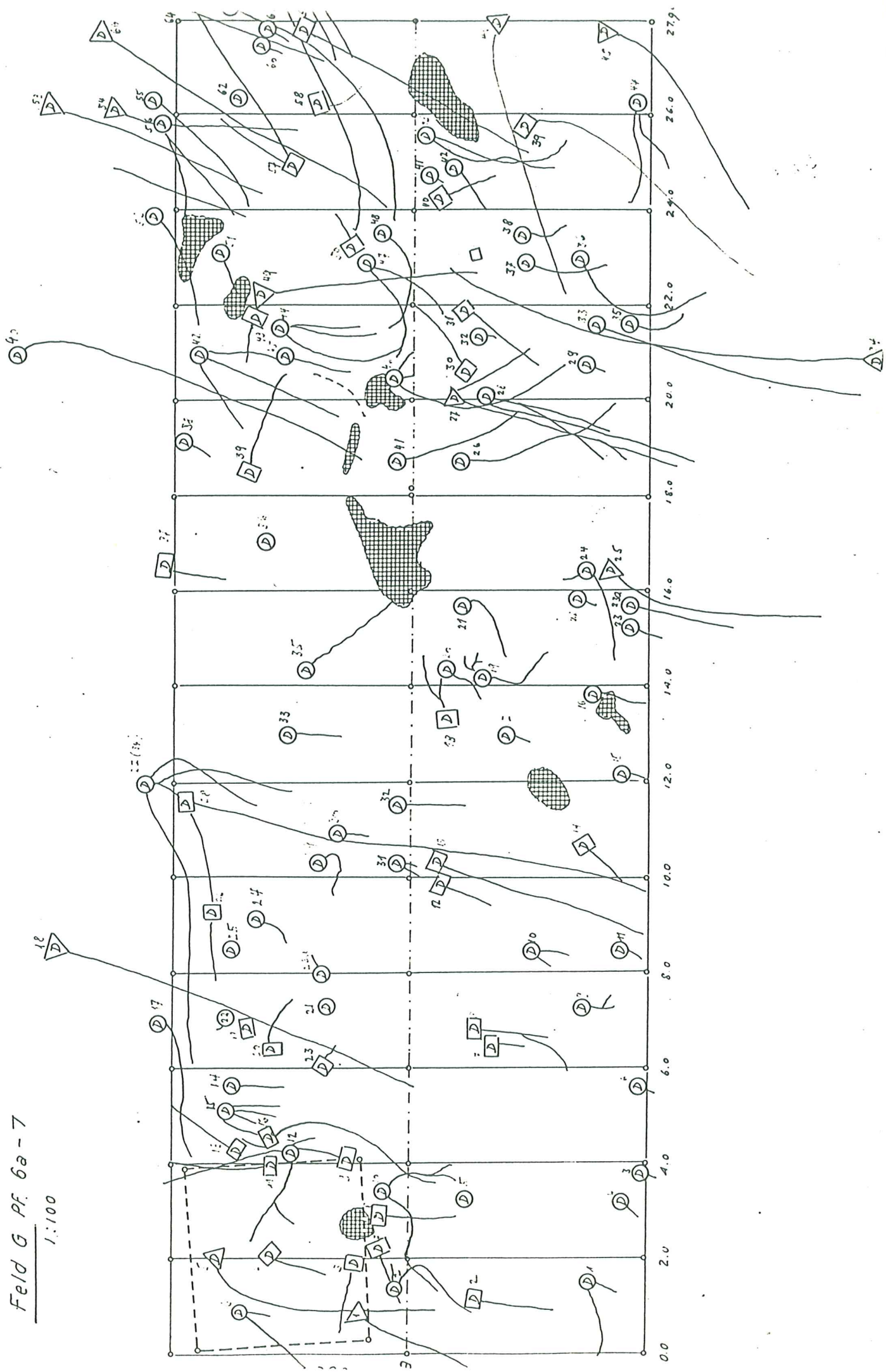


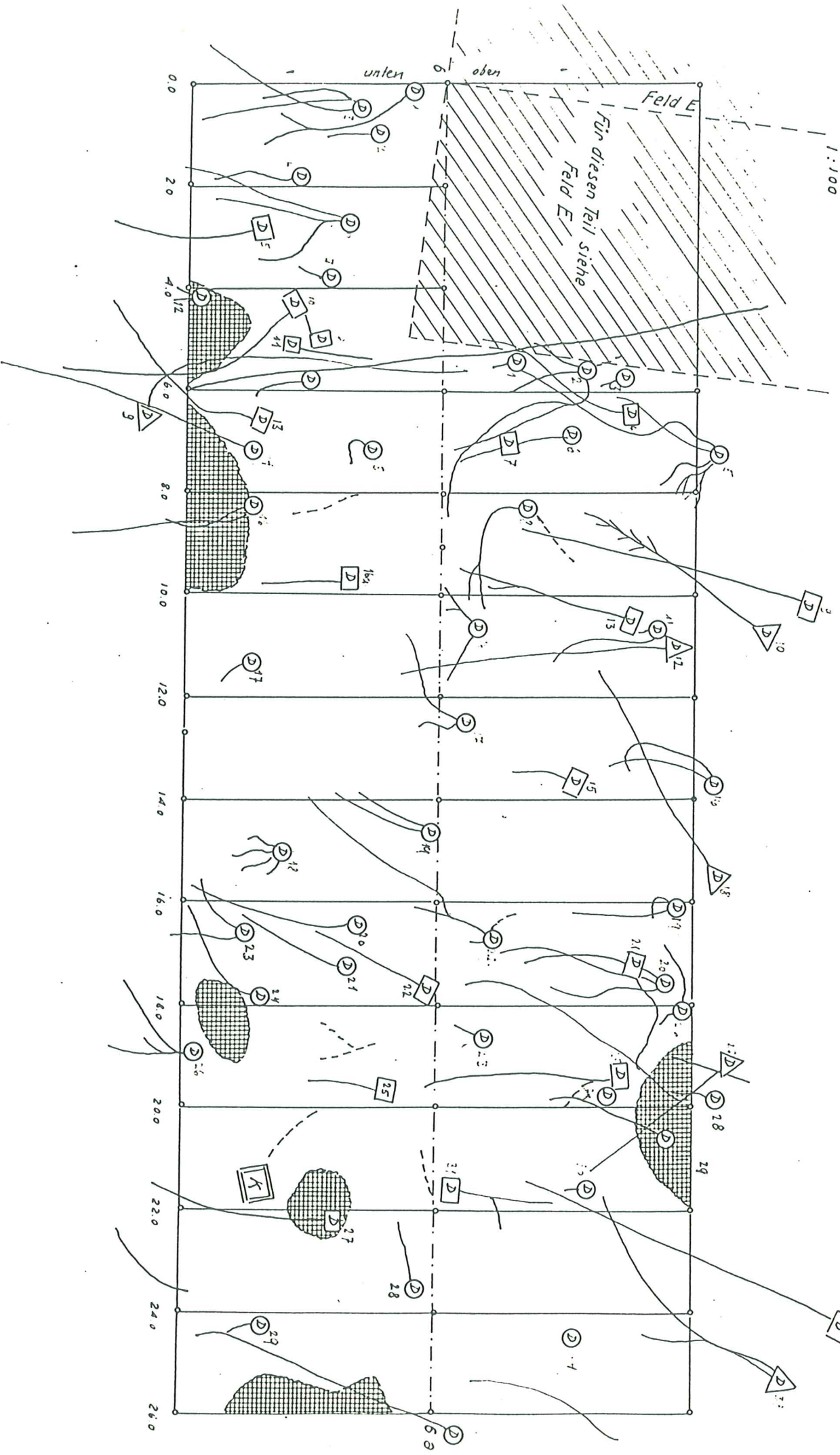
Feld K Pf. 9-10
1:100



Field G PF 6a-7

1:100





Verzeichnis zu den Planskizzen.

Zustand 1953 einer quer durch den Lawinenzug (und Brandfläche) im God dal Simi (bei Hotel Fuorn) gelegten Beobachtungsfläche.

Aufnahme vom 27. Juli bis 8. August 1953.

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
<u>Feld A, unten</u>					<u>Feld A, oben</u>				
1	0,0- 2,0	-	-	25 cm hoch, 15 cm von Fusspunkt, liegend. vergl. Parzelle 2,0-4,0.	16	0,0- 2,0	-	-	Sämling 25 cm hoch
3	"	-	-		17	"	-	-	Sämling 12 cm hoch
4	"	-	-		18	"	17	-	
5	"	-	5	P. montana-Sämling, 5 cm hoch.	19+	"	-	10	abgeschnitten
6	"	15	-		20+	"	-	10	vermorscht
7	"	19	-		21	2,0- 4,0	-	-	150 cm hoch
8	"	15	-		22+	"	15	-	
9	"	21	-	auf Grenzlinie, unten.	23+	"	-	11	
10	2,0- 4,0	11	-		24+	"	-	8	
11	"	18	-		25	"	-	-	Sämling 9 cm hoch.
12+	"	-	25		26	4,0- 6,0	16	-	
13	"	-	-	20 cm hoch.	27+	"	-	16	abgesägt
3	"	-	-	200 cm hoch, liegend, dreiteilig.	28	"	16	-	
14+	4,0- 6,0	-	6	abgehauen	29+	"	-	20	abgesägt
15+	"	-	8	abgehauen	30+	6,0- 8,0	-	13	abgesägt
16+	"	10	-	dreiteilig	31	"	12	-	
17+	6,0- 8,0	-	15	nur Stock	32+	"	13	-	dürres Gebüsch, 60cm
18+	"	-	13	abgeschnitten	33+	"	-	-	
19+	"	15	-		34	"	18	-	
20+	8,0-10,0	4	-	zweiteilig	35	"	-	-	Sämling 30 cm hoch.
21+	"	-	9		36	"	-	-	Sämling 40 cm hoch.
22+	"	14	-		37+	8,0-10,0	-	24	zweiteilig
23+	"	9	-		38	"	-	-	Sämling 80 cm hoch.
24+	"	-	9		39	10,0-12,0	-	-	Sämling 50 cm hoch.
25+	"	1	-		40	"	-	-	Sämling 57 cm hoch.
26+	10,0-12,0	12	19		41	"	-	-	Sämling 65 cm hoch.
27+	"	-	9	abgehauen	42+	"	8	-	
28+	12,0-14,0	18	31		43+	"	7	-	
29+	16,0-18,0	5	-		44+	"	-	-	50 cm hoch.
30+	"	-	30	fünfteilig, abgebroch.	45+	12,0-14,0	-	-	170 cm hoch.
31+	18,0-20,0	9	-		46+	"	-	-	105 cm hoch, dürres Gebüsch.
32+	"	-	11		47+	"	-	8	
33+	"	26	-		48+	"	13	-	Stock ausserhalb der Fläche.
32+	20,0-21,4			vergl. Parz. 18,0-20,0	49+	"	9	-	Stock ausserhalb der Fläche; zweiteilig.
<p>Wo nichts anderes bemerkt ist, handelt es sich um Pinus montana.</p> <p>+ = dürr, tot</p>					50+	14,0-16,0	16	-	90 cm hoch.
					51+	"	-	-	230 cm hoch, dürres Gebüsch.
					52+	"	-	-	Stock in Parzelle 16,0-18,0.
					53+	"	7	-	

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
54+	14,0-16,0	5	-		31+	16,0-18,0	19	-	
55+	"	3	-	zweiteilig	32+	"	17	-	
56+	16,0-18,0	14	-		33+	"	-	22	abgebrochen
57+	"	4	-		34+	"	8	-	
58+	"	-	10	abgebrochen	35+	"	-	50	
59+	18,0-20,0	-	-	215 cm hoch.	36+	"	-	11	
60+	"	-	-	140 cm hoch, astig.	37+	"	-	17	
61+	"	-	8	abgebrochen	38+	"	17	-	
62+	"	-	-	210 cm hoch.	39+	"	9	-	
63+	"	-	-	210 cm hoch.	40+	"	10	-	
64	"	14	-	abgängig	41+	"	8-13	-	dreiteilig
65+	"	-	11	dreiteilig	42+	"	-	17	
66+	"	-	-	90 cm hoch.	43+	18,0-20,0	-	11	abgebrochen
67	20,0-21,4	-	-	22 cm hoch.	44+	"	9	-	
68+	"	-	-	70 cm hoch.	45+	"	-	23	
<u>Feld B, unten</u>					46+	"	14	-	
1+	0,0- 2,0	11	-		47+	"	11	-	
2+	"	-	8	abgebrochen	48+	"	-	20	
3+	"	-	16	fünfteilig	49+	20,0-22,0	-	11	
4+	"	-	15		50+	"	20	-	
5+	2,0- 4,0	-	13		51+	"	4	-	
6+	"	6	-		52	"	-	-	26 cm hoch
7+	"	2	-		53	"	-	-	40 cm hoch
8+	"	2	-	vielstämmig	54+	"	15	-	abgebrochen
9+	4,0- 6,0	-	8		55+	"	8	-	
10+	"	13	-		56+	22,0-24,0	28	-	Stock ausserhalb d. Fläche.
11+	"	2	-	250 cm hoch.	57	"	-	-	50 cm hoch.
12+	"	-	3		58+	"	-	17	
13+	"	3	-	dreiteilig, 260 cm h.	59+	"	-	-	11 cm abgebrochen.
14+	6,0- 8,0	2	-	fünfteilig	60+	"	11	-	Stock ausserhalb d. Fläche.
15+	"	3	-		61+	"	-	10	
16+	"	-	-	100 cm hoch, 2-teilig.	62	"	-	-	8 cm hoch.
17+	"	9	-		63+	"	8	-	vermorscht
18+	"	9	-		64+	"	-	18	
19+	8,0-10,0	10	-		65+	24,0-26,0	9	-	
20+	"	-	4	90 cm hoch.	66+	"	-	14	
21+	"	8	-		67+	"	3	-	
22+	"	-	10	zweiteilig	68+	"	12	24	zweiteilig
23+	10,0-12,0	-	12		69+	"	-	11	abgebrochen
24+	"	14	-	zweiteilig	70+	"	6	-	
25+	"	2	-	zweiteilig	71+	"	-	8	
26+	12,0-14,0	4	-	dreiteilig	72+	26,0-28,0	-	9	zweiteilig
27+	"	3-6	18	vielstämmig	(Parzelle dreieckig)				
28+	14,0-16,0	18	31	vielstämmig	<u>Feld B, oben</u>				
29+	"	-	9		1+	0,0- 2,0			vergl. Parzelle 0,0 bis 2,0 unten.
30+	"	-	13	abgebrochen	2+	"	10	-	
					3+	"	7	-	
					4+	2,0- 4,0	-	13	vergl. Parz. 2,0-4,0 unten.
					5+	"			

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
6+	2,0- 4,0	-	22		53+	24,0-26,0	12	-	
7+	"	-	-	70 cm hoch.	54+	"	12	-	Stock ausserhalb d. Fläche.
8+	"	-	-	130 cm hoch.	55+	"	5	-	astig
9+	4,0- 6,0	5	-		56+	"	-	-	90 cm hoch.
10+	"	20	-		57+	"	-	2	zweiteilig
11+	"	-	6	abgesägt	58+	26,0-28,0	-	10	
12+	6,0- 8,0	9	-	zweiteilig	59+	"	2	-	zweiteilig
13+	"	4	-	145 cm hoch.	60+	"	12	-	
14+	8,0-10,0	-	-	vergl. Nr. 13 in der Parzelle 6,0-8,0 m.	61+	"	8	-	dreiteilig
15+	"	2	-	zweiteilig	62+	28,0-31,0	8	-	
16+	"	-	8		63+	"	-	-	135 cm hoch.
17+	"	17	-		(Ergänzungsdreieck oben)				
18+	"	2	-		<u>Feld C, unten</u>				
19+	"	10	22	zweiteilig	1+	1,0- 3,0	3	-	Stamm aufrecht.
20+	10,0-12,0	-	5	abgebrochen	2+	"	3-4	-	dreiteilig
21+	"	-	4	abgebrochen	3+	"	4	-	Stamm aufrecht.
22+	"	-	6	abgebrochen	4+	3,0- 5,0	1-8	-	fünfteilig
23+	"	-	7		5+	"	3	-	
24+	"	-	8	abgebrochen	6+	"	1-2	-	zweiteilig
25+	"	14	13	mehrteilig	7+	"	-	12	vielteilig
26+	12,0-14,0	5	24	mehrteilig	8+	"	5	-	
27+	"	-	10	mehrteilig	9+	5,0- 7,0	27	-	
28+	"	-	7	abgebrochen	10+	"	22	-	
29+	14,0-16,0	11	-		11+	"	2-4	-	zweiteilig
30+	"	15	-		12+	"	-	3	
31+	"	-	10		13+	7,0- 9,0	-	9	
32+	"	-	11	Stock	14+	"	-	13	
33+	"	11	-		15+	"	3	-	
34+	16,0-18,0	12	-	mehrteilig	16+	"	18	-	
35+	"	9	-		17+	9,0-11,0	-	-	Stock
36+	"	10	-		18+	"	-	-	300 cm hoch.
37+	"	14	-		19+	"	5	-	
38+	18,0-20,0	4	-		20+	"	-	-	alte Baumleiche halb vermorscht.
39+	"	7	-		21+	11,0-13,0	-	13	
40+	"	4	-	} Stöcke ausserhalb der Parzelle.	22+	"	-	11	
41+	"	11	-		23+	"	11	-	
42+	"	10	-		24+	"	-	12	
43+	20,0-22,0	5	-	Stock ausserhalb d. Parzelle.	25+	"	-	-	180 cm hoch.
44+	"	-	10	abgebrochen	26+	13,0-15,0	-	13	
45+	"	17	-	vierteilig	28+	"	-	12	
46+	"	-	16		29+	"	-	26	
47+	22,0-24,0	-	-	dürres Gebüsch, 180 cm hoch.	27+	15,0-17,0	6	-	
48+	"	-	10	abgebrochen	30+	"	16	-	
49+	"	1	-		31+	"	7	-	
50+	"	10	-		32+	"	10	-	
51+	"	-	10	abgebrochen	33+	"	-	20	
52+	"	-	7						

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen					
34	15,0-17,0	-	-	Juniperus-Busch	27+	13,0-15,0	-	-	100 cm hoch.					
35+	17,0-19,0	9	-		28+	"	-	-	vierteiliger Stock.					
46+	"	24	-		29+	15,0-17,0	-	14	Stock					
48+	"	23	-		30+	"	-	12	vermorscht					
49+	"	9	-		31+	"	6	-						
50+	"	14	-	zweiteilig	32+	"	2	-						
51+	"	-	-	Stock	33+	"	-	-	sechsteiliger Stock.					
52+	"	16	-		34+	"	2-4	-	zweiteilig					
53+	"	33	-	zweiteilig	35+	"	-	15						
36+	19,0-21,0	33	-	ausserhalb des Feldes	36+	17,0-19,0	6	-						
37+	"	10	-		37+	"	5	-						
38+	"	11	-		38+	"	-	8						
39+	"	20	-	ausserhalb d. Feldes	39+	"	7	-						
40+	"	15	-	zweiteilig	40+	"	20	-	vermorscht					
41+	"	14	-		41+	"	15	-	Stock in Ergänzungs-					
42+	"	20	-						dreieck Feld C-D.					
43+	"	18	-	gebrochen	42+	19,0-21,0	-	10						
44+	"	15	-		43+	"	-	18	ausserhalb, oben.					
45+	"	12	-		44+	"	-	9						
47+	"	18	-		45+	"	-	20						
<u>Feld C, oben</u>					46+	"	10	-						
1+	-0,4- 1,0	-	17		47+	"	-	13						
2+	"	2	-	zweiteilig	48+	"	16	-						
3+	"	2	-		49+	"	12	-						
4+	"	14	-		50+	"	14	-						
(trapezförmiges Anschlussfeld)					51+	"	22	-	ausserhalb, seitlich					
5+	1,0- 3,0	-	14	mehrteilig	52+	"	14	-	ausserhalb, oben.					
6+	"	-	13	vermorscht	53+	"	7	-	ausserhalb, seitlich.					
7+	"	-	9		54+	"	-	9						
8+	"	2	-		55+	"	-	-	Angaben fehlen.					
9+	"	-	21		56+	"	-	-	Angaben fehlen.					
10+	"	9	-		Zwischen den etwa 1,5 m hoch aufeinander									
11+	3,0- 5,0	-	13		geschichteten Bäumen befindet sich nicht									
12+	"	7	-		besonders kartiertes Astmaterial.									
13+	5,0- 7,0	-	-	Angaben fehlen.	Die hier folgenden Nummern befinden sich in									
14+	"	19	-							und um (ausserhalb) das Ergänzungsdreieck				
15+	"	4-10	-	zweiteilig						zwischen Feld C und D.				
16+	"	12	-	zweiteilig						1+		23	-	
17+	"	-	7							2+		-	22	Bruch
18+	7,0- 9,0	10	-							3+		20	-	
19+	"	3-7	-	vierteilig						4+		21	-	
20+	9,0-11,0	-	7							5+		30	-	
21+	"	-	6							6+		-	14	
22+	11,0-13,0	16	-							7+		25	-	
23+		13	-	Doppel	8+		16	-						
24+	"	5	-	Doppel	9+		14	-						
25+	"	2	-		10+		13	-						
26+	"	-	-	verfallter Stock.	11+		20	-						

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
12+		18	-		<u>Feld D, oben</u>				
13+			23		15+	0,0- 2,0	15	-	
14+		15	-		16+	"	12	-	
18+		19	-		17+	"	23	-	ausserhalb, oben.
19+		10	-		20+	"	13	-	
21+		13	-		41+	"	23	-	
22+		11	-		23+	2,0- 4,0	14	-	ausserhalb, oben.
<u>Feld D, unten</u>					24+	"	25	-	ausserhalb, oben.
Parzellen 0,0 - 6,0 siehe Feld C (vergl. auch Planskizze).					30+	"	-	11	abgebrochen
67+	6,0- 8,0	11-14	-	zweiteilig	42+	"	10	-	
68+	"	10	-		25+	4,0- 6,0	17	-	ausserhalb, oben.
69+	"	12-18	-	zweiteilig	27+	"	-	-	Angaben fehlen.
71+	"	6-9	-	zweiteilig	30+	"	-	11	abgebrochen
70+	8,0-10,0	-	20		31+	"	23	-	
72+	"	17	-		39+	"	14	-	
73+	"	14	-		26+	6,0- 8,0	-	16	abgebrochen, ausserhalb, oben.
75+	"	-	19		28+	"	16-20	-	zweiteilig
76+	"	9	-		29+	"	34	-	
77+	10,0-12,0	27	-		32+	"	30	-	
81+	"	30	-		33+	"	-	15	abgebrochen
81a+	"	-	-	Angaben fehlen?	34+	"	12	-	
78+	12,0-14,0	-	14	abgebrochen	35+	"	16	-	
79+	"	-	14	abgebrochen	40+	"	21	-	
84+	"	9	-		36+	8,0-10,0	20-24	-	zweiteilig
91+	"	-	12		37+	"	19	-	
92	"	-	-	55 cm hoch.	43+	"	18	-	
85+	14,0-16,0	23	-		44+	"	14	-	
86+	"	29	-		45+	"	17-19	-	zweiteilig
87+	"	19	-		74+	"	-	15	
80+	"	-	14		83+	"	15-16	-	zweiteilig
89+	"	18	-		38+	10,0-12,0	-	12	Stock, abgebrochen.
93	"	-	-	180 cm lang, niedergedrückt.	46+	"	-	12	vermorscht
94+	"	13	-	ausserhalb, unten.	47+	"	-	20	
95+	"	-	12		48+	"	16	-	
96+	16,0-18,0	-	9		49+	"	18	-	
97+	"	15	-	vermorscht	66	"	-	-	Sämling 16 cm hoch.
98+	18,0-20,0	15	-		80+	"	12	-	
99	20,0-21,0	-	-	1-jähriger Sämling.	82+	"	-	30	mehrteilig
100+	"	3-11	-	zweiteilig	50+	12,0-14,0	11	-	
					51+	"	-	8	
					53+	"	8	-	vermorscht
					54+	"	22	-	ausserhalb, oben.
					60+	"	-	15	
					90+	"	-	16	
					52+	14,0-16,0	5-10	-	zweiteilig
					55+	"	-	32	zweiteilig
					57+	"	-	6	abgebrochen
					59+	"	-	12	

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
56+	16,0-18,0	-	8		26+	7,3- 9,3	-	-	75 cm hoch
58+	"	17	-		27+	"	-	9	
61+	13,0-20,0	-	18		<u>Feld F, unten</u>				
62+	"	3	-	300 cm hoch	1+	0,0- 2,0	6	-	
62a+	"	-	-	Angaben fehlen.	2+	"	-	-	145 cm hoch
63+	20,0-21,0	-	6		3+	"	2-8	-	dreiteilig
64+	"	-	7		4+	"	-	15	
65+	"	-	9		5+	2,0- 4,0	-	10	abgebrochen
Ergänzungsdreieck zwischen Feld D und E, unten					6+	"	4-8	-	dreiteilig
1+		12	-		7+	"	-	10	
2+		-	10-15	zweiteilig	8+	4,0- 6,0	-	20	abgebrochen
3+		-	7		9+	"	21	-	ausserhalb, unten.
4+		3	-	300 cm hoch.	10+	"	-	8	abgebrochen
<u>Feld E, unten</u>					11+	"	-	10	abgebrochen
5+	0,0- 1,3	-	5		12+	"	-	9-11	zweiteilig
-	1,3- 3,3				13+	6,0- 8,0	-	23	abgebrochen
6+	3,3- 5,3	-	5		14+	"	14	-	
7+	5,3- 7,3	-	14		15+	"	-	25	
8+	7,3- 9,3	2-6	-	dreiteilig	16+	8,0-10,0	6-14	-	zweiteilig
9+	"	-	17		16a+	"	-	-	Angaben fehlen.
10+	"	-	-	80 cm hoch	17+	10,0-12,0	-	14	
11+	"	-	8		-	12,0-14,0			
Ergänzungsdreieck zw. Feld E und F, unten					18+	14,0-16,0	1-3	-	mehrteilig
12+		-	8		19+	"	-	9	
13+		-	18		20+	16,0-18,0	4	-	
14+		2	-		21+	"	2	-	
15+		-	8		22+	"	-	9	abgebrochen
15a+		-	-	Angaben fehlen.	23+	"	3	-	zweiteilig
<u>Feld E, oben</u>					24+	"	4	-	
16+	0,0- 1,3	24	-	ausserhalb links	25+	18,0-20,0	-	9	
17+	1,3- 3,3	2	-		26+	"	-	6	
18+	"	-	16	abgebrochen	K	20,0-22,0			Samenauffangkasten.
19+	"	4-5	-	dreiteilig, ausserhalb oben.	27+	22,0-24,0	-	9	abgebrochen
20+	3,3- 5,3	10	-		28+	"	-	4	
21+	"	-	3		29+	24,0-26,0	-	5	
22+	"	-	9		<u>Feld F, oben</u>				
23+	"	-	-	120 cm hoch.	Parzelle 0,0-4,0 siehe Feld E, oben				
24+	5,3- 7,3	-	8		1+	4,0- 6,0	-	8	
25+	"	-	11		2+	"	-	12	mehrteilig
					3+	"	-	11	
					4+	6,0- 8,0	-	8	abgebrochen
					5+	"	5-9	-	mehrteilig
					6+	"	-	10	
					7+	"	-	6	abgebrochen

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
8+	8,0-10,0	7	-		18+	12,0-14,0	-	9	abgebrochen
9+	"	-	20	abgebrochen, ausser-	19+	14,0-16,0	-	5	vielteilig
10+	"	10	-	halb oben.	20+	"	-	17	vermorscht
11+	10,0-12,0	3-11	-	ausserhalb oben.	21+	"	-	12	vermorscht
12+	"	-	10		22+	"	-	6	
13+	"	-	19		23+	"	1-7	-	
14+	"	-	7-14	zweiteilig	23a+	"	-	-	Angaben fehlen.
15+	12,0-14,0	-	7	abgebrochen	24+	16,0-18,0	3-9	-	zweiteilig
16+	"	4-10	-	ausserhalb oben.	25+	"	19	-	
17+	"	7	-	vielteilig	26+	18,0-20,0	9	-	
18+	14,0-16,0	13	-	ausserhalb oben.	27+	"	10	-	
19+	16,0-18,0	4-9	-	zweiteilig	28+	"	1-4	-	zweiteilig
20+	"	11	-	dreiteilig	29+	20,0-22,0	2	-	
21+	"	-	15	abgebrochen	30+	"	-	11	abgebrochen
22+	"	9	-	mehrteilig	31+	"	-	5	abgebrochen
23+	18,0-20,0	2	-		32+	"	-	11	
24+	"	12	-		33+	"	16	-	
25+	"	-	10	abgebrochen	34+	"	20	-	ausserhalb unten.
26+	"	-	-	130 cm hoch	35+	"	-	10	
27+	"	-	11	ausserhalb oben.	36+	22,0-24,0	8	-	
28+	"	10	-	ausserhalb oben	37+	"	7	-	
29+	20,0-22,0	-	6	gebrochen	38+	"	1	-	
30+	"	-	6		39+	24,0-26,0	-	15	abgebrochen
31+	"	4	-		40+	"	-	7	abgebrochen
32+	22,0-24,0	-	15	ausserhalb oben	41+	"	-	13	
33+	"	7-8	-	zweiteilig	42+	"	1	-	
34+	"	-	-	150 cm hoch	43+	"	4-5	-	zweiteilig
<u>Feld G, unten</u>					<u>Feld G, oben</u>				
1+	0,0- 2,0	-	12		1+	0,0- 2,0	-	20	
2+	"	-	13	abgebrochen	2+	"	10	-	mehrteilig
3+	2,0- 4,0	-	5-6		3+	"	-	9	
4+	"	-	11		4+	"	-	5	
5+	"	2	-		5+	"	-	7	
6+	4,0- 6,0	-	8		6+	"	3	-	zweiteilig
7+	6,0- 8,0	-	18	abgebrochen	7+	2,0-4,0	-	10	abgebrochen
8+	"	-	6	abgebrochen	8+	"	-	13	abgebrochen
9+	"	-	-	90 cm hoch	9+	"	-	9	abgebrochen
10+	8,0-10,0	1-4	-	zweiteilig	10+	"	5-7	-	zweiteilig
11+	"	-	18		11+	4,0- 6,0	-	21	abgebrochen
12+	"	-	9	abgebrochen	12+	"	-	16-20	mehrteilig
13+	10,0-12,0	-	9	abgebrochen	13+	"	-	10	
14+	"	-	6	abgebrochen	14+	"	10	-	
15+	12,0-14,0	-	17		15+	"	6-12	-	mehrteilig
16+	"	-	22		16+	"	-	8	abgebrochen
17+	"	-	18						

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
17+	6,0- 8,0	8	-	Stock ausserhalb oben	61+	26,0-27,9	-	9	
18+	"	24	-	Stock ausserhalb oben	62+	"	-	7	
19+	"	-	8	abgebrochen	63+	"	14	-	vermorscht
20+	"	-	8	abgebrochen	64+	"	11	-	ausserhalb rechts
21+	"	-	20		65+	"	-	14	ausserhalb oben
22	"	-	-	1-jähriger Sämling	66+	"	9	-	ausserhalb oben.
23+	"	-	7	abgebrochen					
23a+	"	-	-	Angaben fehlen.					
24+	8,0-10,0	-	9		<u>Feld H, unten</u>				
25+	"	1	-			0,0- 4,0			siehe Feld G unten
26+	"	-	8	abgebrochen	1+	4,0- 6,0	-	15	
27+	10,0-12,0	10-14	-	vierteilig, Stock ausserhalb oben.	2+	"	-	9	
28+	"	-	20	abgebrochen	3+	"	5-9	-	mehrteilig
29+	"	-	19		4+	"	5	-	
30+	"	-	-	140 cm hoch	-	6,0- 8,0			
31+	"	-	11			8,0- 9,7			Feld trapezförmig
32+	"	2	-		5+	"	8	-	
33+	12,0-14,0	-	8		6+	"	16	-	
34+	"	-	-	vergl. Nr. 27	7+	"	-	9	
35+	14,0-16,0	2	-						
36+	16,0-18,0	-	8		<u>Ergänzungsdreieck zwischen Feld G und H oben</u>				
37+	"	-	11	abgebrochen	8+		11-17	-	ausserhalb oben
38+	18,0-20,0	-	10		9+		-	11	abgebrochen
39+	"	-	5	abgebrochen	10+		-	13	
40+	"	14	-	ausserhalb oben	11+	0,0- 2,0	-	-	75 cm hoch
41+	"	2	-		12+	"	-	-	100 cm hoch
42+	20,0-22,0	1-5	-	dreiteilig	13+	"	-	-	110 cm hoch
43+	"	-	11	abgebrochen	14+	"	9	-	ausserhalb oben
44+	"	1-4	-	dreiteilig	15+	"	15	-	
45+	"	1	-						
46+	"	9	-	vermorscht	<u>Feld H, oben</u>				
47+	22,0-24,0	6-8	-	zweiteilig	16+	2,0- 4,0	3	-	zweiteilig
48+	"	14	-		17+	"	-	-	120 cm hoch
49+	"	6	-		18+	"	-	-	95 cm hoch
50+	"	-	7		19+	"	11	-	
51+	"	6	-		20+	"	-	11	
52+	"	11	-	ausserhalb oben	21+	"	-	9	abgebrochen
53+	24,0-26,0	10	-	ausserhalb oben	22+	4,0- 6,0	-	25	
54+	"	8	-	ausserhalb oben	23+	"	8	-	
55+	"	6	-	ausserhalb oben	24+	6,0- 8,0	18	-	
56+	"	7	-	ausserhalb oben	25+	"	-	17	abgebrochen
57+	"	-	8	abgebrochen	26+	"	13	-	abgebrochen
58+	26,0-27,9	-	9	abgebrochen	27+	"	-	18	
59+	"	-	7	abgebrochen					
60+	"	1	-						

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
28+	6,0- 8,0	12	-	abgebrochen (Feld trapezförmig)	35+	4,4- 6,4	1	-	7 Bäumchen $\bar{x}=300\text{cm}$ Angaben fehlen 3 Bäumchen $\bar{x}=60\text{ cm}$ 5 Bäumchen $\bar{x}=100\text{cm}$ 3 Bäumchen $\bar{x}= 90\text{cm}$
29+	"	14	-		36+	"	-	16	
30+	"	-	9		37+	6,4- 8,4	-	-	
31+	8,0- 9,7	-	21		37a+	"	-	-	
<u>Feld I, unten</u>					38+	"	-	-	3 Bäumchen $\bar{x}=60\text{ cm}$
1+	0,0- 2,4	20	-	zweiteilig	39+	"2 "	-	-	5 Bäumchen $\bar{x}=100\text{cm}$
2+	"	-	19		40+	"	-	-	3 Bäumchen $\bar{x}= 90\text{cm}$
3+	"	1-4	-	dreiteilig	41+	"	15	-	110 cm hoch
4+	2,4- 4,4	1-3	-		42+	"	-	-	
5+	"	-	23	100 cm hoch	43+	8,4-10,4	-	11	abgebrochen
6+	"	-	-		44+	"	-	-	70 cm hoch
7+	4,4- 6,4	-	-	3 Bäumchen $\bar{x} = 80\text{ cm}$	45+	10,4-12,4	7-14	-	vielteilig
8+	"	-	-	3 Bäumchen $\bar{x} = 100\text{cm}$	46+	"	-	7	abgebrochen
9+	"	4	-	aufrecht	47+	"	6	-	abgebrochen 3 Bäumchen $\bar{x}= 60\text{cm}$
10+	"	3	-	aufrecht	48+	"	-	5	
11+	"	1	-	aufrecht	49+	"	-	-	Angaben fehlen.
12+	"	13	-	zweiteilig	50+	"	14	-	
13+	6,4- 8,4	-	16	3 Bäumchen $\bar{x} = 110\text{cm}$	<u>Ergänzungsdreieck zwischen Feld I und K oben</u>				
14+	"	-	-		2 Bäumchen $\bar{x} = 80\text{ cm}$	51+		5	-
15+	"	-	-	6 Bäumchen $\bar{x} = 110\text{cm}$	52+		7	-	aufrecht
16+	"	-	-	4 Bäumchen $\bar{x} = 90\text{ cm}$	53+		11	-	-
17+	"	-	-	6	54+		-	17	
18+	"	-	6	abgebrochen	<u>Feld K, unten</u>				
19+	8,4-10,4	-	16		0,0- 2,0	vergl. Feld I unten			
20+	"	-	20	190 cm hoch	1+	2,0- 4,0	-	-	3 Bäumchen $\bar{x}= 70\text{cm}$
21+	"	-	-	aufrecht	2+	4,0- 6,0	12	-	aufrecht
22+	10,4-12,4	1	-		3+	"	16	-	-
23+	"	22	-	aufrecht	4+	"	9	-	
24+	"	-	-	60 cm hoch	5+	"	-	10	-
25+	"	-	-	50 cm hoch	6+	6,0- 8,0	-	21	
<u>Feld I, oben</u>					7+	"	-	13	aufrecht
26+	0,0-2,4	23	-	abgebrochen	8+	"	7	-	
27+	"	12	-		abgebrochen	9+	"	-	17
28+	"	-	12	zweiteilig	10+	"	-	4	abgebrochen
29+	"	-	11		abgebrochen	11+	"	-	10
30+	"	-	12	-	12+	"	4	-	
31+	2,4- 4,4	-	6-9		zweiteilig	13+	"	13	-
32+	"	2	-	-	14+	"	-	15	
33+	"	-	6		15+	"	4	-	
34+	"	2	-						

Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen	Nr.	Parzelle	Brh. ∅	FP ∅	Bemerkungen
16+	8,0-10,0	19	-	aufrecht	16	6,0- 8,0	-	-	Sämling
17+	"	-	11		17+	"	-	9	
18+	10,0-12,0	8-12	-	Doppel, aufrecht	18+	"	4	-	ausserhalb oben
19+	"	7-19	-	Doppel, aufrecht	19+	"	13	-	
20+	"	9	-	aufrecht	20+	8,0-10,0	16	-	aufrecht
21+	"	-	15		21+	"	14	-	aufrecht
22+	12,0-14,0	7	-	aufrecht	22+	"	7	-	ausserhalb oben
23+	"	10	-	aufrecht	23+	"	-	11-14	vielteilig
24	"	-	-	1-jähriger Sämling	24+	"	-	7	
25	"	-	-	1-jähriger Sämling	25	"	-	-	2 Sämlinge
26	"	-	-	1-jähriger Sämling	26+	10,0-12,0	15	-	aufrecht
27+	14,0-16,0	16	-	aufrecht	27+	"	6	-	aufrecht
28	"	13	-		28+	"	5	-	aufrecht
29	"	-	-	95 cm hoch	29+	"	-	15	
30+	"	1	-		30+	12,0-14,0	-	11	abgebrochen, ausserhalb oben.
31+	"	-	-	Angaben fehlen.	31+	"	10	-	aufrecht
32	"	-	-	2 Sämlinge	32	"	9	-	aufrecht
33	16,0-18,3	-	-	40 cm hoch	33+	"	-	6	
34	"	-	-	20 cm hoch	34+	14,0-16,0	-	11	
35	"	-	-	junger Sämling	35	"	9	-	aufrecht
36	"	9	-		36	"	-	-	25 cm hoch
37	"	13	-		37	"	-	-	9 cm hoch
38	"	-	-	12 cm hoch	38	"	-	-	5 cm hoch
39+	"	11	-	aufrecht	39+	"	12	-	
40+	"	6	-	aufrecht	39a+	"	-	15	
41+	"	4	-	aufrecht	40	16,0-18,3	14	-	
42+	"	10	-	aufrecht	41	"	-	-	Arve 18 cm hoch
<u>Feld K, oben</u>					42	"	10	-	
1+	0,0- 2,0	-	12		43	"	11	-	
2+	"	16	-	aufrecht	44	"	-	-	20 cm hoch
3+	2,0 ^u 4,0	-	16-18		45	"	12	-	
4+	"	-	7	abgebrochen	46+	"	4	-	aufrecht
5+	"	14	-	ausserhalb oben	47+	"	-	15	
6+	"	16	-	aufrecht	48+	"	8	-	aufrecht
7+	"	13	-	aufrecht	49+	"	3	-	
8+	"	20	-	aufrecht	Fi/Rä 30 Expl.				
9+	4,0- 6,0	17	-	aufrecht					
10+	"	11	-	aufrecht					
11+	"	-	-	vermorschter Stamm					
12+	"	-	12						
13+	"	-	10	abgebrochen					
14+	"	-	7	abgebrochen					
15+	"	7	-						